

Wegleitung

Zum Reglement
über die Durchführung der Eidg. Berufsprüfung
für die/den

Gebäudereinigungs-Fachfrau
Gebäudereinigungs-Fachmann

Allpura

Verband Schweizerischer Reinigungs-Unternehmen

Inhalt:

Detailbeschreibung des Prüfungstoffes (Reglement Art. 17)

1	Reinigung	5
2	Schädlingsbekämpfung	10
3	Desinfektion	13
4	Mitarbeiterführung und Administration	16
5	Lehrlingsausbildung	19

Detailbeschrieb des Prüfungstoffes

Fach 1: Reinigung

1.1 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin verfügt über die branchenüblichen Kenntnisse in Grundreinigung und Schutzbehandlung.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.1.1 kann materialgerechte Methoden der Grundreinigung auswählen und erklären
- 1.1.2 kann materialgerechte Methoden der Grundreinigung ausführen und instruieren
- 1.1.3 kann materialgerechte Methoden der Schutzbehandlung auswählen und erklären
- 1.1.4 kann materialgerechte Methoden der Schutzbehandlung ausführen und instruieren
- 1.1.5 kann die geeigneten Grundreinigungsmittel auswählen, dosieren und anwenden
- 1.1.6 kann die geeigneten Schutzbehandlungsmittel auswählen, dosieren und anwenden
- 1.1.7 kann die für die Grundreinigung und Schutzbehandlung notwendigen Maschinen und Geräte bestimmen, anwenden und instruieren
- 1.1.8 kann bei der Grundreinigung personen- und materialgerechte Schutzmassnahmen treffen, erklären und instruieren

1.2 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die einschlägigen Vorschriften, Gesetze und Verordnungen in Bezug auf die Berufsausübung.

Informationsziel

- 1.2.1 Der Kandidat / die Kandidatin kennt die folgende Nachschlagewerke und kann diese anwenden und umsetzen:
 - Luftreinhalteverordnung
 - Abwasserverordnung
 - Lärmschutzverordnung
 - Chemikaliengesetz und die dazugehörige Verordnung
 - EKAS-Richtlinien 6508 einschliesslich Verweise auf die SUVA-Vorschriften in Bezug auf die Reinigungsbranche
 - SZFF-Richtlinien 61.01 a/b
 - CRB
 - NPK 97
 - SIA Norm 118 und 184

1.3 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann materialgerechte Reinigungsmethoden planen und bestimmen.

Informationsziele Reinigungssysteme

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.3.1 kann das System der Unterhaltsreinigung erklären.
- 1.3.2 kann das System der Zwischenreinigung erklären
- 1.3.3 kann das System der Baugrobreinigung erklären
- 1.3.4 kann das System der Baufeinreinigung erklären
- 1.3.5 kann das System der Grundbehandlung erklären
- 1.3.6 kann das System der Grundreinigung erklären
- 1.3.7 kann die Reinigungsmethoden in den verschiedenen Reinigungssystemen materialgerecht anwenden und instruieren
- 1.3.8 kann die systembedingten Reinigungsabläufe planen, instruieren und bestimmt die geeigneten Methoden dazu

1.4 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann einen Arbeitsplatz effizient und gemäss den Sicherheitsbestimmungen einrichten.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.4.1 kann die für den Arbeitsauftrag notwendigen Geräte, Maschinen und Reinigungsmittel bestimmen
- 1.4.2 kann den richtigen Standort für das Materialdepot bestimmen
- 1.4.3 kann das Materialdepot dem Arbeitsablauf entsprechend einrichten
- 1.4.4 kann durch eine Arbeitsplatz-Analyse ergonomische, wirtschaftliche und sichere Hilfsmittel, Geräte und Maschinen auswählen
- 1.4.5 kann am Arbeitsplatz die sicherheitsrelevanten Anforderungen bestimmen und ausführen

1.5 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann Maschinen, Geräte und Produkte richtig anwenden und benützen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.5.1 kann entsprechend dem Arbeitsumfang eine wirtschaftliche Maschinen-, Geräte-, Reinigungsmittelwahl treffen
- 1.5.2 kann gemäss der Oberflächenbeschaffenheit und Materialzusammensetzung die geeigneten Maschinen, Geräte und Reinigungsmittel auswählen, anwenden und instruieren
- 1.5.3 kann je nach Verschmutzung die geeigneten Maschinen, Geräte und Reinigungsmittel auswählen, anwenden und instruieren
- 1.5.4 kann Maschinen/Geräte miteinander vergleichen und wählt daraus die wirtschaftlichste Alternative
- 1.5.5 kann Reinigungsmittel miteinander vergleichen und nach Effizienz, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit auswählen

- 1.5.6 kann an Maschinen und Geräten:
 - Wartungs- und Reinigungsarbeiten ausführen
 - Defekte erkennen und die nötigen Massnahmen treffen
- 1.5.7 kann die Funktion von Maschinen und Geräten erklären bzw. instruieren und kennt deren passende Zubehörteile
- 1.5.8 kann Reinigungsmittel richtig dosieren
- 1.5.9 kann gemäss der Reinigungsmethode die richtige Verbrauchsmenge des Reinigungsmittels bestimmen

1.6 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann die obliegenden Aufträge fachgerecht ausführen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.6.1 kann anhand des Auftrages das richtige Reinigungssystem und dessen Methoden auswählen anwenden und instruieren
- 1.6.2 kann anhand des Auftrages die benötigten Maschinen, Geräte und Reinigungsmittel auswählen, anwenden und instruieren
- 1.6.3 kann anhand des Auftrages die nötige Menge an Personal bestimmen
- 1.6.4 kann für den Auftrag die sicherheits- und umweltrelevanten Massnahmen treffen und instruieren
- 1.6.5 kann mit Kontrollen die Arbeitsgüte(Qualität) und Arbeitsleistung beurteilen
- 1.6.6 kann die ausgeführten Arbeiten gegenüber dem Auftraggeber vertreten
- 1.6.7 erfasst die Kundenbedürfnisse und kann entsprechend beraten

1.7 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann die Arbeit anderen Personen gegenüber kommentieren und instruieren.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.7.1 kann ein instruktionsfreundliches Umfeld (Zeit, Ort) schaffen
- 1.7.2 kennt die Hilfsmittel zur Instruktion
- 1.7.3 kann den Zeitraum für eine Instruktion abschätzen
- 1.7.4 kann mit entsprechenden Fragen beurteilen, ob der Mitarbeiter den mündlich vermittelten Stoff verstanden hat
- 1.7.5 kann Reinigungsabläufe systematisch instruieren
- 1.7.6 kann die instruierten Arbeitsabläufe analysieren und bewerten
- 1.7.7 kann korrigierende Massnahmen treffen
- 1.7.8 kann dem Reinigungspersonal Reinigungsbegriffe, Reinigungsmethoden, Reinigungsmaschinen, Reinigungsgeräte, Reinigungssysteme, Reinigungsprodukte erklären

1.8 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann die ausgeführte Arbeit kontrollieren, besprechen und Arbeitsgänge begründen

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.8.1 kennt die Kontrollmechanismen der Reinigung
- 1.8.2 kann die instruierten Arbeitsabläufe analysieren und bewerten
- 1.8.3 kann dem Reinigungspersonal die Korrekturen und Verbesserungen sachlich begründen

1.9 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt alternative Reinigungsmethoden und kann deren Vor- und Nachteile erörtern.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.9.1 kann Reinigungsmethoden nach wirtschaftlichen, ökologischen, ergonomischen, hygienischen und reinigungswirksamen Gesichtspunkten mit alternativen Methoden vergleichen
- 1.9.2 kann Vor- und Nachteile von vergleichbaren Reinigungsmethoden systematisch aufzeigen und begründen

1.10 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt verschiedene spezifische Reinigungsmittel und kann Systemvergleiche anstellen.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

- 1.10.1 Kennt die unten aufgeführten Reinigungsmittelgruppen: neutrale Reiniger, saure Reiniger, alkalische Reiniger, Lösungsmittel Reiniger und Spezialreiniger
- 1.10.2 kann die Reinigungsmittelarten den oben aufgeführten Reinigungsmittelgruppen zuweisen und seine Antwort begründen
- 1.10.3 kennt die Anwendungs- & Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Reinigungsmittelarten und kann diese beschreiben und begründen
- 1.10.4 kennt die Anwendungs- & Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Pflegemittelarten und kann diese beschreiben und begründen
- 1.10.5 kann die Inhaltsstoffe der Reinigungsmittelarten in die 4 Gruppen, reinigungswirksame Substanzen, pflegende Substanzen, desinfizierende Substanzen und Hilfsstoffe unterteilen
- 1.10.6 kann den Systemen Grund- und Schutzbehandlung die Pflegemittelarten auf Lösungsmittelbasis und Wasserbasis zuweisen
- 1.10.7 kann zwei oder mehrere Reinigungsmittelarten aus derselben Reinigungsmittelgruppe vergleichen und die Vor- und Nachteile erklären
- 1.10.8 kann die Anwendungs- und Funktionsweise von Tensiden erklären

- 1.10.9 kann beim Vergleich der verschiedenen Reinigungsmittelarten chemische und physikalische Grundbegriffe wie pH-Wert, Abbaubarkeit, MAK-Wert, Flammpunkt als Vergleichsgrößen einsetzen

Fach 2: Schädlingsbekämpfung

2.1 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin verfügt über die notwendigen Branchenkenntnisse in der Schädlingsbekämpfung.

Branchenübliche Schädlinge sind:

- Mäuse und Ratten
- Deutsche, Amerikanische und Orientalische Schaben,
- Dörrobst-, Korn-, Mehl- und Textilmotten
- Hunde-, Katzen- und Menschenflöhe
- Bettwanzen
- Reismehlkäfer, Speckkäfer, Teppichkäfer
- Stuben und Halmfliegen
- Staub und Mehlmilben
- Pharaoameisen
- Mauerspinnen
- Silberfischchen
- Tauben

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 2.1.1 kann schädlingsspezifisch die Bekämpfungsmethoden, -mittel und -materialien auswählen.
- 2.1.2 kann die gewählten Methoden praktisch umsetzen und erklären
- 2.1.3 kann die gewählten Materialien erklären und einsetzen
- 2.1.4 kann die gewählten Produkte erklären und einsetzen

2.2 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann eine spezifische Bekämpfung dem Ziel angemessen und erfolgreich praktisch durchführen.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

- 2.2.1 kann ein Monitoring (Befallsermittlung) und Bekämpfung erklären und ausführen

2.3 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann vorbeugende Massnahmen bezüglich Ort, Materialien und Schädlinge treffen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 2.3.1 kann vorbeugende Massnahmen abgeleitet aus dem Monitoring treffen
- 2.3.2 kann unter Berücksichtigung der Schädlinge den Örtlichkeiten, der Person und dem Material angepasste Massnahmen planen und erklären

- 2.4 Richtziel**
Der Kandidat / die Kandidatin kann seine Arbeit fachlich begründen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten.
- Informationsziele**
Der Kandidat / die Kandidatin
- 2.4.1 kann das gewählte Vorgehen beim Monitoring, bei der Bekämpfung und der Nachkontrolle beschreiben und begründen
- 2.4.2 kann dem Kunde vorbeugende Massnahmen (wie bauliche Massnahmen, regelmässige Kontrollen, Lagerung, Betriebshygiene und Eingangskontrollen) gegen einen erneuten Befall unterbreiten
- 2.5 Richtziel**
Der Kandidat / die Kandidatin kennt die für die Arbeitsausführung relevanten gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Giftstoffen.
- Informationsziel**
Der Kandidat / die Kandidatin
- 2.5.1 kann die für die Schädlingsbekämpfung relevanten Artikel 1 – 55 des Chemikaliengesetzes und der Verordnung nachschlagen, interpretieren, umsetzen und anwenden
- 2.6 Richtziel**
Der Kandidat / die Kandidatin kann die der Arbeit angepassten ökologischen Folgen abschätzen und erklären.
- Informationsziele**
Der Kandidat / die Kandidatin
- 2.6.1 kennt die Informationsmittel zur Beschaffung von ökologischen Informationen
- 2.6.2 kann Informationen von Schädlingsbekämpfungsmitteln aus Sicherheitsdatenblättern und Produktbeschrieben interpretieren und umsetzen
- 2.6.3 kann die von Gebäuden, Räumen, Nutzung und Personen abhängigen Bekämpfungsmethoden erklären
- 2.7 Richtziel**
Der Kandidat / die Kandidatin kann Anwendungskonsequenzen erklären und Arbeitsabläufe analysieren.
- Informationsziele**
Der Kandidat / die Kandidatin
- 2.7.1 kann die Anwendungsmethoden wie das Begasen, Vernebeln, Lackieren, Spraysen, Spritzen, sowie das Auslegen von Ködern und den Einsatz von Gel erklären
- 2.7.2 kann die daraus resultierenden Arbeitsabläufe analysieren

2.8 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann zu gegebenen Situationen einen Handlungsablauf kurz skizzieren und mehrere Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

2.8.1 kann anhand der Befallsermittlung einen Arbeitsablauf skizzieren

2.8.2 kann verschiedene Bekämpfungs- und Abwehrvarianten aufzeigen

2.9 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann mit den notwendigen Geräten und Giftstoffen fachgerecht umgehen und richtig anwenden.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

2.9.1 kann mit den verschiedenen Geräten, Hilfsmitteln und Giftstoffen für die Bekämpfung von

- Mäusen und Ratten
- Deutsche, amerikanische und orientalische Schaben
- Dörrobst-, Korn-, Mehl- und Textilmotten
- Hunde-, Katzen- und Menschenflöhen
- Bettwanzen
- Reismehl-, Speck-, und Teppichkäfern
- Stuben- und Halmfliegen
- Staub- und Mehlmilben
- Pharaoameisen
- Mauerspinnen
- Silberfischchen
- Tauben

fachgerecht umgehen und sie einsetzen

Fach 3: Desinfektion

3.1 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin hat Grundkenntnisse auf Beschaffenheit, Zweck und Eigenschaften der zu desinfizierenden Materialien und Geräte.

Informationsziel

3.1.1 Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Oberflächenbeschaffenheit von folgenden Materialien:

- PVC,
- Tonplatten,
- Linoleum,
- Kunststoff,
- Metall,
- Natur-/Kunststein,

welche im Nasszellen-, Spital-, Lebensmittel- und Privatbereich als Fussböden, Wände, Decken und Mobiliareinrichtungen eingebaut und verwendet werden

3.2 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann die Grundbegriffe der Desinfektion, Bakteriologie und Hygiene beschreiben.

Informationsziele

3.2.1 Der Kandidat / die Kandidatin kennt den Unterschied zwischen:

- Reinigung,
- Sanitation,
- Desinfektion
- Sterilisation

3.2.2 kennt die Unterschiede

- im Spitalbereich
- Lebensmittelbereich
- zwischen Bakterien, Viren, Pilzen

3.3 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann die Hygieneanforderungen an bestimmte Betriebsabteilungen nennen und begründen.

Informationsziel

3.3.1 Der Kandidat / die Kandidatin kennt für folgende Bereiche die Hygienegrundanforderungen:

- Spitalbereich,
- Lebensmittelbereich

und kann diese anhand von Beispielen (wie Plättli, Fugen, Abdeckungen) erklären

3.4 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann chemische und physikalische Desinfektionsmethoden beschreiben und ausführen.

Informationsziele

- Der Kandidat / die Kandidatin
- 3.4.1 kennt den Unterschied zwischen
- physikalischen (Wärme, Dampf) und
 - chemischen (Alkohol, Säuren, Laugen)
- Desinfektionsmethoden
- 3.4.2 kann die in 3.4.1 genannten Methoden vorteilhaft einsetzen (Entstauben mit Desinfektionsmittel, Bodenreinigung mit Desinfektionsmittel, etc.)

3.5 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann die Handhabung für Desinfektions- und Reinigungsmittel erklären.

Informationsziele

- Der Kandidat / die Kandidatin
- 3.5.1 kennt den Unterschied zwischen:
- geringem Hygienerisiko
 - mittlerem Hygienerisiko
 - hohem Hygienerisiko
- 3.5.2 kann gezielt die in 3.5.1 aufgeführten Hygienerisiken
- für die Reinigung,
 - für die Sanitation und
 - für die Desinfektion
- einsetzen und kennt auch den Ablauf
- 3.5.3 trifft die nötigen Schutzvorkehrungen im Bereich Arbeitssicherheit und wendet diese auch an

3.6 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die gesetzlichen Bestimmungen über die Behältnisse, Zwischenlagerung und Lagerung kritischer Produkte und kann die Gefährlichkeit nach giftig, leicht entflammbar usw. aufzeigen.

Informationsziele

- Der Kandidat / die Kandidatin
- 3.6.1 kann anhand der Beschriftung der Behältnisse und der Sicherheitsdatenblätter des Lieferanten die Lagerung und die Gefährlichkeit (was kann passieren) des Inhaltes aufzeigen.
- 3.6.2 weiss wo die gesetzlichen Bestimmungen darüber nachzulesen sind

3.7 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann die Problematik des Umweltschutzes im Zusammenhang mit der Desinfektion aufzeigen, mögliche Schutzmassnahmen nennen und Folgen abschätzen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

3.7.1 kennt anhand der Dosierung und Anwendung des Desinfektionsmittels

- die Belastung im Abwasser (gering, mittel, stark)
- der Luft

3.7.2 kann dies mit geeigneter Belüftung (Abluft oder Zuluft) und Dosieranlage vermindern

3.8 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann Abfallbeseitigungssysteme und Abfallverminderungsmassnahmen und deren Sinn erklären.

Informationsziel

Der Kandidat / die Kandidatin

3.8.1 kann mögliche kontaminierte Abfälle richtig entsorgen (getrennte Entsorgung, fachgerechtes Verbrennen, etc.)

3.8.2 kann mit gezieltem Einsatz von Desinfektionsmitteln eine weitere Kontamination verhindern

Fach 4: Mitarbeiterführung und Administration

4.1 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen der Mitarbeiterführung.

Informationsziele

Der Kandidat/ die Kandidatin

- 4.1.1 kann ein einfaches Organigramm eines mittleren Betriebes aufzeichnen und interpretieren. Kann die verschiedenen Organisationsformen wie Linienorganisation, Stab-Linien-Organisation und Matrixorganisation aufzeichnen und deren Vor- und Nachteile schildern
- 4.1.2 kann die Aufbau- und Ablauforganisation an einem Beispiel erklären
- 4.1.3 kann eine kleine Gruppe von Mitarbeitern führen und die Arbeiten dementsprechend aufteilen; ist in der Lage klare Anweisungen zu erteilen, zu kontrollieren und Korrekturen situativ durchzusetzen
- 4.1.4 kennt die verschiedenen Führungsstile und deren Motivationsmittel. Er ist zudem in der Lage die wichtigsten Führungstechniken (Management by-Techniken) in der Praxis anzuwenden und Mitarbeiter zu beurteilen. Er kann Mitarbeitergespräche (Qualifikationsgespräche) vorbereiten und durchführen
- 4.1.5 ist in der Lage ein branchenübliches Berufsbild aufzuzeigen und ein entsprechendes Anforderungsprofil für einen Mitarbeiter zu erstellen. Ferner ist er in der Lage, die soziale und wirtschaftliche Stellung des Berufsbildes zu interpretieren

4.2 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen der Konfliktbewältigung und Problemlösung.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 4.2.1 ist in der Lage, verschiedene Modelle der Konfliktlösung aufzuzeigen und deren Wirkung zu erklären
- 4.2.2 ist in der Lage Konflikte am Arbeitsplatz zu erkennen und geeignete Massnahmen zur Verhinderung von Konflikten aufzuzeigen
- 4.2.3 kennt die Verhaltensweisen einer wirkungsvollen Konfliktregelung und kann sie wirkungsvoll einsetzen; ist in der Lage, anhand von Rollenspielen den Transfer in die Praxis zu erreichen

4.3 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen des Arbeitsrechts.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 4.3.1 kennt die gesetzlichen Bestimmungen betreffend Entlohnung, Arbeitszeit und Freizeit sowie Kündigungsschutz. Er kann diese aufzählen und anhand einfacher Beispiele erklären.

- 4.3.2 kennt die Grundlagen der Versicherungen am Arbeitsplatz, insbesondere die Personenversicherungen wie UVG/BVG/AHV/IV/EO/ALV und kann die wesentlichen Punkte der einzelnen Versicherungen erklären

4.4 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen der EDV.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 4.4.1 kennt die Grundlagen der EDV und kennt die Standardprogramme wie WORD, EXCEL, E-Mail und kann diese für einfache Routine-Arbeiten einsetzen
- 4.4.2 kennt die branchenüblichen Programme und kann mit diesen einfache Routine-Aufgaben erledigen. Die Programme sind PEBE-Global und ABACUS-DELEC

4.5 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt das Rapportwesen und die Arbeitsabläufe.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 4.5.1 kennt die wichtigsten Inhalte eines Arbeitsrapports
- 4.5.2 kennt den Zweck eines Arbeitsrapports
- 4.5.3 kennt den Inhalt eines Unfallrapports
- 4.5.4 kann einen Unfallrapport erstellen
- 4.5.5 ist in der Lage, die Arbeitsrapporte sauber nachzuführen, Mitarbeiter zu instruieren und Rapporte zu überwachen und auszuwerten
- 4.5.6 kennt die Arbeitsabläufe in der Reinigungsbranche und kann fallbezogene Verbesserungsvorschläge formulieren und begründen
- 4.5.7 kann Arbeitsabläufe beschreiben und formulieren
- 4.5.8 kennt die wichtigsten Inhalte eines Arbeitsbeschriebes
- 4.5.9 kennt die Inhalte eines Objektbeschriebes
- 4.5.10 kann die Aufgaben eines Objektbeschriebes erklären
- 4.5.11 kann anhand des Objekts- und Arbeitsbeschriebes einen Reinigungsplan erstellen
- 4.5.12 kann den Unterschied zwischen Global-, Pauschal- und Regieangebot erklären

4.6 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen des Offertewesen und der Nachkalkulation.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 4.6.1 verfügt über Grundkenntnisse im Offertewesen und ist in der Lage einfache Offerten selbstständig zu erstellen
- 4.6.2 verfügt über die Grundkenntnisse der Nachkalkulation und kann einfache Nachkalkulationen selbstständig ausführen
- 4.6.3 kennt die wichtigsten Kosten, die bei einer Auftragsabwicklung entstehen

4.6.4 kann anhand des Arbeitsrapportes und der Vorgabezeit eine Nachkalkulation erstellen

Fach 5: Lehrlingsausbildung

5.1 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Grundlagen des Lehrvertrages und kann über den Inhalt Auskunft geben.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 5.1.1 kennt die rechtlichen Grundlagen des Vertrages und kann sie auf den Lehrvertrag anwenden
- 5.1.2 kann die wesentlichen Inhalte des Lehrvertrages aufzählen und die Bedeutung der Vertragspunkte begründen
- 5.1.3 kann einen Lehrvertrag formal und inhaltlich korrekt zur Unterschriftsreife vorbereiten

5.2 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann verschiedene Gründe zur Berufsfindung bei Jugendlichen aufzählen und interpretieren.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 5.2.1 kennt die entwicklungspsychologischen Merkmale der Pubertät und der Adoleszenz
- 5.2.2 kann das Anforderungsprofil für den zu erlernenden Beruf, die Kultur und den Charakter des Lehrbetriebes aufzeigen und auf die Auswahl von Lernenden (Anforderungsprofil) umsetzen
- 5.2.3 kann die Bedeutung der Selektion für das Unternehmen und die Jugendlichen einordnen und mit eigenen Worten umschreiben
- 5.2.4 kann ein angemessenes Selektionsverfahren schrittweise erklären und die praktische Durchführung an Beispielen aufzeigen

5.3 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kann die verschiedenen Stufen der Lehrlingsausbildung im Betrieb analysieren.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 5.3.1 kennt die wesentlichen Punkte der Verordnung über die berufliche Grundbildung und kann sie auf den Betrieb umsetzen
- 5.3.2 kennt die wesentlichen Inhalte des Modelllehrganges
- 5.3.3 kann die Vorbereitung und Planung der betrieblichen Grundbildung erklären und die Integration des Lernenden in das Unternehmen beispielhaft aufzeigen
- 5.3.4 kann Planungsschritte nach Stand der Ausbildung und Entwicklungsstand der Lernenden formulieren, in den Gesamtzusammenhang der Ausbildung stellen und sinnvoll begründen

5.4 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Ziele des beruflichen Unterrichts und kann sie angemessen hinterfragen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.4.1 kennt die Unterteilung des Unterrichts in der Berufsfachschule in den Bereichen: berufskundlicher Unterricht, Allgemeinbildung und Sport

5.4.2 kann die Gliederung des beruflichen Unterrichtes in den wesentlichen Ausbildungsbereichen aufzeigen und die zentralen Inhalte nennen und berufsbezogen erläutern

5.4.3 kann die Zusammenhänge bezüglich Theorie (Unterricht) und Praxis (Betrieb) herstellen und an angemessenen Inhalten erklären

5.4.4 kann die Organisation, Aufgaben, Inhalte und Durchführung der Überbetrieblichen Kurse erklären

5.5 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Ziele der Lehrabschlussprüfung, weiss um Stärken und Schwächen und kann Fördermassnahmen formulieren.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.5.1 kennt die einzelnen Schritte, die zum Bildungsabschluss führen

5.5.2 kennt die wesentlichen formellen und inhaltlichen Anforderungen des Qualifikationsverfahrens (Abschlussprüfung)

5.5.3 kann die Vorbereitungsphase innerhalb des Bildungsplanes erklären und je nach Vorbereitungsstand der Lernenden entsprechende Schritte/Massnahmen vorbereiten und umsetzen

5.5.4 kann Lernschwierigkeiten erkennen und passende Fördermassnahmen formulieren und umsetzen

5.5.5 kann prüfungsspezifische Verhaltensmuster wie Prüfungsangst, Stresssymptome etc. erkennen und angemessene Handlungsmuster, Zielssetzungen etc. aufzeigen und berufs- und praxisbezogen umsetzen

5.6 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kennt verschiedene Prüfungssysteme und kann betreffende Vergleiche anstellen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.6.1 kann Prüfungsaufgaben formal, inhaltlich und sachlogisch formulieren und mögliche Antworten auf deren Richtigkeit beurteilen

5.6.2 kennt verschiedene Aufgabentypen und deren sinnvolle Einsatzmöglichkeiten

5.6.3 kann einfache Prüfungseinheiten im Bereich der betrieblichen Ausbildung zusammenstellen, durchführen und auswerten

5.7 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann fächerübergreifende Aufgaben in einem komplexen Zusammenhang lösen und kommentieren.

Der Kandidat / die Kandidatin kann von vorgegebenen Aufgaben auf neue Situationen eingehen und logische Folgen ableiten.

Informationsziele

5.7.1 Siehe 5.6.1.1 ff Erweiterung und Vertiefung dieser Informationsziele

5.7.2 Der Kandidat / die Kandidatin erhält in allen anderen Fachbereichen Grundlagen, um die Richtziele umzusetzen

5.8 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann über die Finanzierung der Ausbildung Auskunft geben und die finanzielle Aufteilung aufzeigen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.8.1 kennt die verschiedenen Aufwandsposten eines Betriebes im Bereich Berufsbildung

5.8.2 kann aufgrund der Detailinformationen aus den verschiedenen Tätigkeitsbereichen betriebswirtschaftliche Rückschlüsse bezüglich Aufwand und Ertrag ziehen

5.9 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann mögliche berufsspezifische Projektaufgaben formulieren, die in die Ausbildung eingebaut werden können.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.9.1 kann den Unterschied und Gemeinsamkeiten zwischen Arbeit und Projekt erklären

5.9.2 kann den Sinn des Planens erkennen und erklären; kann die einzelnen Schritte eines Projektablaufes aufzeigen und praxisbezogen umsetzen

5.9.3 kennt die Anforderungen an die Ausbildungsmethodik (Ganzheitliches Lernen) und deren Umsetzung

5.9.4 kann den angemessenen Ausbildungs- und Führungsstil erklären und an praktischen Beispielen sachgemäss anwenden

5.10 Richtziel

Der Kandidat / die Kandidatin kann Verbesserungsvorschläge, welche die Ausbildung betreffen, klar formulieren und begründen.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

5.10.1 kann aufgrund von Ausbildungsberichten, Prüfungsergebnissen etc. Rückschlüsse auf die Ausbildungssituation ziehen und entsprechende Massnahmen (im verstärkenden oder korrigierenden Sinn) vorschlagen, diskutieren und begründen

- 5.10.2 kann im Bereich der Arbeits- und Lerntechnik auf das eigene Handeln zurückblicken (Reflexion) und seine/ihre Rolle sowohl als spontanes Wahrnehmen als auch als bewusstes Nachdenken aufzeigen
- 5.10.3 kann aus den gewonnenen Erkenntnissen für sich persönlich als auch für die Ausbildung im Betrieb die adäquaten Schlüsse ziehen und diese in die tägliche Arbeit als Berufsbildner/-in einfließen lassen
- 5.10.4 kann die oben angeführten Punkte auch im Hinblick auf leistungsschwächere Lernende hinterfragen und Umsetzungsansätze formulieren

5.11 **Richtziel**

Der Kandidat / die Kandidatin kennt die Vorschriften bezüglich Unfallverhütung und kann sie dementsprechend anwenden.

Informationsziele

Der Kandidat / die Kandidatin

- 5.11.1 kennt die SUVA-Vorschriften, die er/sie im Rahmen der Gesamtausbildung in den verschiedenen Fächern erarbeitet hat. Er/Sie kann sie auch auf die Ausbildungssituation der Lernenden in der Praxis umsetzen
- 5.11.2 setzt sich mit Anzeichen von Schwierigkeiten der lernenden Jugendlichen auseinander, die unter Umständen zu Suchtverhalten und weiteren Problemen führen können; kennt mögliche Anzeichen und kann angemessene Handlungsmuster (Prävention) als Berufsbildner/-in erklären

Die vorliegende Wegleitung gemäss Art. 17 des Reglements über die Durchführung der Eidg. Berufsprüfung für die/den Gebäudereinigungsfachfrau/-fachmann ist von der Prüfungskommission am 14. Februar 2006 verabschiedet und genehmigt worden.

Luzern, 14. Februar 2006

Prüfungskommission
Der Präsident



Prüfungssekretariat
Eidg. Berufsprüfung für die/den
Gebäudereinigungsfachfrau/-fachmann
Tribtschenstrasse 7, Postfach 3065
6002 Luzern

Tel. 041 368 58 23
Fax. 041 368 58 59
E-Mail: info@grafundpartnerag.ch